



**Lebende Fledermäuse, zwei Staatssekretäre und das neu aufgelegte
Aktionshandbuch Tiere live**

- eine Publikation der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege auf dem Weg zum Bestseller

Über 20 Schülerinnen und Schüler der 6a des Asam-Gymnasiums in München drückten am 08.11.2010 die Schulbank. Vor ihnen zwei "große Tiere", die Umweltstaatssekretärin Melanie Huml und Kultusstaatssekretär Dr. Marcel Huber, mit dabei auch die "kleinen Tiere", lebende Fledermäuse. Die ungewöhnliche Unterrichtsstunde beginnt mit der Vorstellung der zweiten Auflage eines Erfolgsprojektes der ANL, dem Aktionshandbuch Tiere live durch die beiden Staatssekretäre. Es sei laut Huml eine "schier unerschöpfliche Fundgrube für die schulische wie außerschulische Umweltbildung. Nur jeder dritte Jugendliche im Alter zwischen zwölf und fünfzehn Jahren habe jemals einen Käfer oder Schmetterling auf der Hand, viele Jugendliche kennen heute mehr Pokemon-Tiere als heimische Tierarten. Für Kinder und Jugendliche sei die Natur in weite Ferne gerückt, der Bedarf groß, Umweltbildung mit neuen Methoden interessanter zu gestalten. Das Aktionsmaterial sei eine wertvolle Ideensammlung, um Kindern und Jugendlichen die heimische Tierwelt auf informative und gleichzeitig unterhaltsame Weise verständlich zu machen".

Die anschließende Aktion Fledermaus mit Pfleglingen aus einer Aufnahmestation für verletzte Fledermäuse führte die Expertin Margarete Kistler durch. Die Schüler staunten nicht schlecht, als sich die vermeintlichen Vampire als possierlich wirkende und mäusegroße Tiere wie Abendsegler und eine hübsche Zweifarbfledermaus sowie eine daumengroße Bartfledermaus heraus stellten. Mit einem Batdetektor konnten deren Ultraschalllaute hörbar gemacht und die Fledermäuse beim Füttern bewundert werden. Eindrucksvoll war auch die dünne Flughaut mit ihrer feinen Aderung.

Zentraler Ansatz derartiger Aktionen sind das unmittelbare Erleben von Tieren, das Emotionen und handlungsorientierte Erfahrungen verbindet. Es bietet den Schülern eine aktive Teilnahme und Identifikation. Ganz nebenbei werden der verantwortliche Umgang mit Leben im Rahmen der kurzfristigen Haltung von Tieren vermittelt und ein persönlicher Bezug zur umgebenden Lebewelt geschaffen; ein guter Kontrast zum meist abstrakten, mit dem unmittelbaren Lebensumfeld wenig vernetzten Unterrichtsgeschehen. Selbst die "Vielfalt vor der Haustüre" kann mit einfachen Aktionen im Freien von den Schülern selbst erkundet und entdeckt werden.



Das Aktionshandbuch enthält 64 erprobte Aktionen für den Unterricht in allen Schularten und die außerschulische Umweltbildung, in deren Mittelpunkt die unmittelbare Begegnung mit lebenden Tieren steht. Erstmals werden Aktionen in Zusammenhang mit einem Jahreskalender und dem schulischen Lehrplan dargestellt. Damit ist es jetzt leicht möglich zu ermitteln, wann welche Tierart in welchem Monat und in welcher Schulstufe zum Einsatz kommen kann. In den einzelnen Kapiteln sind Fachinformationen und Internet- sowie Kontaktadressen von externen Ansprechpartnern enthalten. Weiterhin werden Hinweise zu rechtlichen Aspekten sowie zum Umgang mit den Tieren gegeben.

Das Projekt "Tiere live" ist ein Beitrag zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und trägt zur Erreichung eines der obersten Bildungsziele in Bayern, der Förderung des Verantwortungsbewusstseins für Natur und Umwelt bei. Den Schülern der Klasse 6a war jedenfalls anzumerken, dass die Unterrichtsstunde ruhig noch etwas länger hätte dauern können. Die zweite, verbesserte Auflage des Aktionshandbuches Tiere live ist ab sofort wieder beider ANL erhältlich.

Bildunterschrift: Bild 1: Vorstellung der zweiten Auflage des Aktionshandbuches Tiere live mit Dr. Christoph Goppel (Direktor der ANL), Peter Sturm (ANL), Dr. Marcel Huber (Kultusministerium), Melanie Huml (Umweltministerium), Tanja Berthold (Akademie für Lehrerfortbildung), Peter Heinz Rothmann (Direktor des Asam-Gymnasiums München)

Bild 2: Die Fledermausexpertin Margarete Kistler zeigt den beiden Staatssekretären lebende Fledermäuse